



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

E

SERIE

1

TEIL 1

LÖSUNGEN

KANDIDATIN
KANDIDAT

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE
UND BEWERTUNG

Fall 1 Erreichte Punkte / Max.

Total

1.1	<input type="text"/>	/ 5	1.9	<input type="text"/>	/ 13	<input type="text"/>	/ 100
1.2	<input type="text"/>	/ 10	1.10	<input type="text"/>	/ 8		
1.3	<input type="text"/>	/ 8	1.11	<input type="text"/>	/ 8		
1.4	<input type="text"/>	/ 7					
1.5	<input type="text"/>	/ 15					
1.6	<input type="text"/>	/ 5					
1.7	<input type="text"/>	/ 16					
1.8	<input type="text"/>	/ 5					

EXPERTEN

Für Experten:

In der Bewertung sind keine halben Punkte zugelassen.

Inhalt

FALLBEISPIEL *SUNSHINE VILLAGE AG*

1.1	Umweltsphären und Anspruchsgruppen	3
1.2	Gesellschaftsrecht	4
1.3	Bewertung und Veränderungen im Anlagevermögen	6
1.4	Kalkulation	8
1.5	Fremde Währungen, Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag	10
1.6	Unfallgefahren und Interpretation Diagramme	13
1.7	Journalbuchungen 2. Quartal 2021	14
1.8	Gewinnverteilungsplan Aktiengesellschaft	16
1.9	Unternehmenskonzept, Aufbauorganisation und Personalwesen	17
1.10	Finanzierung und Kennzahlen	21
1.11	Marketing-Grundlagen und Marketing-Mix	23



Wichtiger Hinweis

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und den dazugehörenden Dokumentationsteil verschaffen.



1 FALLBEISPIEL *SUNSHINE VILLAGE AG*

1.1 Umweltsphären und Anspruchsgruppen (5 Punkte)

Lesen Sie die Unternehmensbeschreibung (→ **Dokumentation A**) und beantworten Sie die folgenden Fragen.

Das Unternehmen *SUNSHINE VILLAGE AG* musste in den vergangenen Jahren immer wieder mit Einflüssen aus der Umwelt umgehen.

- a) Welche Entwicklungen aus der ökologischen und sozialen Umweltsphäre beeinflussen das Unternehmen? Nennen Sie in Stichworten je einen konkreten Einfluss aus dem Text. (LZ 1.5.2.1)

2

Umweltsphäre	Textausschnitt
Ökologische Umweltsphäre	Klimawandel: heisse und trockene Sommer in Jahren 2017–2020
Soziale Umweltsphäre	Gesellschaftstrend Stand Up Paddling, Verbot des Kantons Aargau während den Wintermonaten Wassersport zu betreiben, Einkaufstourismus ins Ausland

Hinweis: Weitere sinnvolle Ansprüche gelten lassen

- b) Andreas Reich und Sara Jäger gehören zur Anspruchsgruppe Mitarbeiter sowie zu einer weiteren Anspruchsgruppe. Nennen Sie die weitere Anspruchsgruppe mit Fachbegriff und geben Sie einen typischen Anspruch dieser Anspruchsgruppe an. (LZ 1.5.2.2)

2

Anspruchsgruppe	Typischer Anspruch
(Eigen-)Kapitalgeber	Gewinnanteil, Mitspracherecht

Hinweis: Weitere sinnvolle Ansprüche gelten lassen; keine Folgefehler

Die Schliessung der Windsurfschule und der Beachbar über den Winter unterstützen nicht alle Anspruchsgruppen.

1

- c) Welcher Zielkonflikt resultiert aus dieser Schliessung zwischen den Anspruchsgruppen Mitarbeiter und dem Staat in der Rolle als Gesetzgeber? Erklären Sie. (LZ 1.5.2.2)

Erklärung:

Die Mitarbeiter möchten auch im Winter ausreichend Arbeit und Lohn.

Der Staat besteht auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Hinweis: Weitere sinnvolle Erklärungen gelten lassen

1.2 Gesellschaftsrecht (10 Punkte)

Lesen Sie den Handelsregisterauszug (→ **Dokumentation B**). Lösen Sie anschliessend die folgenden Aufgaben.

Mit dem Unternehmenseintritt von Andreas Reich im Jahr 2005 wechselte das Unternehmen *SUNSHINE VILLAGE AG* die Rechtsform.

- a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Zusammenhang mit dem Handelsregistereintrag der *SUNSHINE VILLAGE AG* richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.3.9)

R	F	Aussage:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> erlangte am 25.10.2005 die Rechtspersönlichkeit als juristische Person. Berichtigung (falls notwendig): 28.10. (2005)	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> haftete bei der Gründung der AG mit einem Gesellschaftsvermögen von CHF 120 000.–. Berichtigung (falls notwendig): 140 000	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aus dem Handelsregisterauszug ist erkennbar, dass Thomas Wigger jegliche Verträge, die das Unternehmen abschliesst, alleine unterschreiben darf. Berichtigung (falls notwendig):	1

- b) Berechnen Sie, um wie viel Schweizer Franken das bei der Gründung einbezahlte Aktienkapital der *SUNSHINE VILLAGE AG* die gesetzliche Mindestliberierung übersteigt. (LZ 1.5.3.9) 2

Berechnung mit Lösungsweg:

Gesetzliche Mindestliberierung: CHF 50 000 (1) (20% von CHF 140 000 sind CHF 28 000)

Überschuss: CHF 120 000 – CHF 50 000 = CHF 70 000 (1)

Hinweis: Folgefehler aufgrund falscher gesetzlicher Mindestliberierung berücksichtigen

- c) Aus Sicht von Andreas Reich und von Sara Jäger bedeutet die Kapitaleinlage in das Unternehmen auch ein Risiko. Beschreiben Sie einen finanziellen Nachteil der Eigenkapitalgeber, den sie als Fremdkapitalgeber nicht gehabt hätten. (LZ 1.5.2.9)

1

Antwort:

Dividende als Entschädigung ist nicht fix (Zins wäre fix).

Höheres Risiko bei Kapitalverlust.

Hinweis: Nur finanzielle Nachteile gelten lassen, «keine Kapitalrückzahlung» nicht gelten lassen

Bei der Gründung der AG im Jahr 2005 setzte Thomas Wigger einen ersten Entwurf der Statuten auf, den er anschliessend von einem Rechtsberater überprüfen liess. Ein Auszug dieses Statutenentwurfs ist in der Dokumentation aufgeführt (→ **Dokumentation C**).

- d) Der Rechtsberater bestätigte die inhaltliche Korrektheit von «Art. 5 Revisionsstelle». Begründen Sie, weshalb die *SUNSHINE VILLAGE AG* bei der Gründung zwar auf die Revision verzichten konnte, dies jedoch in der Zwischenzeit nicht mehr geht. Geben Sie den genauen Gesetzesartikel an (→ **Dokumentation A**). (LZ 1.5.3.9)

2

Begründung:

Das Unternehmen beschäftigt mehr als 10 Vollzeitstellen.

Artikel: 727a	Absatz: 2	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

- e) Es haben sich jedoch zwei Fehler im Statutenentwurf eingeschlichen. Geben Sie jeweils den betroffenen Artikel der Statuten an, den Fehler und Ihre Korrektur. (LZ 1.5.3.9)

	Betroffener Artikel der Statuten	Fehler	Korrektur
Fehler 1	Art. 4	Stammkapital	Aktienkapital
Fehler 2	Art. 6	Verwaltungsrat ist das oberste Organ	Generalversammlung ist das oberste Organ

1

1

Hinweis: Ganze Zeile muss korrekt ausgefüllt sein für 1 Punkt

1.3 Bewertung und Veränderungen im Anlagevermögen (8 Punkte)

Während die Mitarbeiter in der Wintersaison Zeit für Ferien und Erholung haben, ist Thomas Wigger mit den Abschlussarbeiten in der Buchhaltung beschäftigt.

Im Anlagevermögen führt die *SUNSHINE VILLAGE AG* die ProfiClean-Waschmaschine im Konto Maschinen. Sie wird tagtäglich für das Waschen der Funktionskleidung der Surfschule sowie der Tischtücher und Servietten aus dem Restaurant genutzt. Die Abschreibung der Waschmaschine erfolgt jeweils per Ende Jahr, indirekt und degressiv zu 20%.

Nach Abschreibung der Waschmaschine per Ende 2020 zeigt die Buchhaltung folgende Angaben zur ProfiClean-Waschmaschine:

Soll	Maschine	Haben	Soll	WB Maschine	Haben
	AB 9 000.00				AB 4 392.00
					921.60
		S. 9 000.00	S. 5 313.60		
	9 000.00	9 000.00	5 313.60	5 313.60	

- a) Wie lautete der Abschreibungsbuchungssatz mit Betrag im Vorjahr per 31.12.2019? (LZ 1.5.1.8)
 Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan
 (→ **Dokumentation E**).

Soll	Haben	Betrag
Abschreibungen (6800)	WB Maschinen (1509)	1 152.00

1 + 1

Platz für Berechnungen (wird nicht bewertet)

Buchwert 31.12.2019: 9000 – 4392 = 4608

Jahr	Abschreibung	Buchwert 31.12.
2018		5760 (100%)
2019	1152	4608 (80%)

- b) Zu welchem Wert in CHF darf die Waschmaschine gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts zur Jahresrechnung per Ende **2020** höchstens bilanziert werden? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an und begründen Sie Ihre Entscheidung mit dem zutreffenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.1.11)

<input type="checkbox"/>	Mindestens zu CHF 4 608.00	<input type="checkbox"/>	Mindestens zu CHF 5 205.60
<input checked="" type="checkbox"/>	Höchstens zu CHF 3 686.40	<input type="checkbox"/>	Höchstens zu CHF 9 000.00

1

Artikel: **960a** | Gesetz: **OR**

1

- c) Welche Aussage zur getätigten Abschreibung per 31.12.2020 ist nicht korrekt?
 Kreuzen Sie die falsche Aussage an. (LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.8)

1

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Die Abschreibung ist erfolgswirksam, aber nicht liquiditätswirksam. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Abschreibung ist liquiditätswirksam, führt jedoch zu keinem Geldabfluss. |
| <input type="checkbox"/> | Die Abschreibung ist erfolgswirksam und beeinflusst die Stufen Betriebsgewinn und Unternehmensgewinn aus der Erfolgsrechnung. |

Die ProfiClean-Waschmaschine wird Anfang des Jahres 2021 an ein befreundetes Restaurant verkauft und durch eine neue Maschine ersetzt. Der Verkauf erfolgt zum Buchwert und der Preis wird bar bezahlt.

- d) Nehmen Sie die zwei notwendigen Buchungen beim Verkauf der alten Waschmaschine vor. Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation E**). (LZ 1.5.1.8)

Soll	Haben	Betrag
WB Maschinen (1509)	Maschinen (1500)	5 313.60
Kasse (1000)	Maschinen (1500)	3 686.40

1

1 + 1

1.4 Kalkulation (7 Punkte)

Die Nachfrage nach SUP-Kursen und nach SUP-Ausrüstung stieg seit der Einführung im Jahr 2015 laufend an, weshalb die *SUNSHINE VILLAGE AG* ihr Sortiment an Verkaufsobjekten laufend vergrößert und erneuert. Gefragt ist längst nicht mehr nur das «Longboard» für die Einsteiger, sondern auch «Touringboards» für längere Ausfahrten in unterschiedlichen Wasserbedingungen oder «Raceboards» mit einer hohen Gleitfähigkeit für Rennen liegen stark im Trend.

Von ihrem Grosshändler «Watermotions AG» bezieht die *SUNSHINE VILLAGE AG* 15 SUP-Raceboards SPIRIT zum Einstandspreis von CHF 373.00 pro Board. Der Einstandspreis für alle Boards beträgt CHF 5595.00.

- a) Zu welchem Katalogpreis (Bruttokreditankaufspreis) bietet «Watermotions AG» die 15 Raceboards an, wenn sie der *SUNSHINE VILLAGE AG* folgende Konditionen gewährt?

4

Konditionen			
Mengenrabatt	10%	Bezugskosten	CHF 82.50
Skonto	2%		

Erstellen Sie das Kalkulationsschema unter Verwendung der Fachbegriffe. Runden Sie sämtliche Zwischenresultate auf fünf Rappen genau. (LZ 1.5.1.2)

Kalkulationsschema mit Berechnung und Prozentstaffeln:

Kalkulationsbegriff	Betrag in CHF	Prozentstaffeln		
Bruttokreditankaufspreis (BKreditAP)	6 250.00	100%		(1)
- Rabatt	625.00	10%		
Nettokreditankaufspreis (NKreditAP)	5 625.00	90%	100%	(1)
- Skonto	112.50		2%	
Nettobarankaufspreis (NBarAP)	5 512.50		98%	(1)
+ Bezugskosten	82.50			
Einstandspreis (EST)	5 595.00			

Schema mit Prozentstaffeln 1 Punkt

Hinweis: Schema mit korrekten Fachbegriffen und Prozentstaffeln: 1 Punkt, Zahlen und Resultate: 3 Punkte (Folgefehler beachten)

- b) Mit welcher Bruttogewinnquote (Bruttogewinn in % des Nettoerlöses) rechnet die *SUNSHINE VILLAGE AG* bei einem SUP-Raceboard SPIRIT, wenn die Selbstkosten CHF 660.00 und der Reingewinnzuschlag (Reingewinn in % der Selbstkosten) 20% pro Board betragen? Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. (LZ 1.5.1.2)

3

Berechnung mit Lösungsweg:

Selbstkosten	CHF 660.00	100%	
Reingewinnzuschlag	CHF 132.00	20%	
Nettoerlös	CHF 792.00	120%	(1)
Einstandspreis	CHF 373.00	= 47,10%	
Bruttogewinn	CHF 419.00	= 52,90%	(1+1)
Nettoerlös	CHF 792.00	= 100%	

Hinweis: 2 Punkte für Berechnung, 1 Punkt für Rundung (Schema wird nicht bewertet)

1.5 Fremde Währungen, Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag (15 Punkte)

Am 6. April 2021 treffen die neuen SUP-Raceboards SPIRIT ein. 12 Boards erweitern das Verkaufssortiment im Beachshop, die weiteren drei verwendet Thomas Wigger in der Surfschule.

Ein Raceboard SPIRIT wird im Beachshop zum Preis von CHF 891.55 ausgeschrieben. Erste Touristen besichtigen bereits am Tag des Eintreffens das neue Modell. Gordon Ellingworth aus Grossbritannien fragt an, ob er das Raceboard SPIRIT auch mit Pfund Sterling (GBP) bezahlen könne.

- a) Wie viel GBP muss Sara Jäger fordern, damit sie beim späteren Wechsel des Geldes auf der Aargauer Kantonalbank CHF 891.55 erhält? Der Rechenweg ist anzugeben. Das Ergebnis ist auf 2 Stellen nach dem Komma zu runden. (LZ 1.5.1.4)

2

Folgende Kursangaben sind bekannt:

Währung	Devisen		Noten	
	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
GBP	1.202	1.247	1.170	1.303

Berechnung mit Lösungsweg:

CHF 1.170 = GBP 1.-

CHF 891.55 = GBP 762.01

Hinweis: 1 Punkt für korrekter Kurs, 1 Punkt für Rechenergebnis

Für das Raceboard SPIRIT interessiert sich auch der Kunde Marc Sutter. Marc Sutter erscheint drei Tage nach Eintreffen der Raceboards in der Sunshine-Village-Surfschule, um eine Gratistestfahrt vorzunehmen. Als Sicherungsmittel, damit er das Board auch wieder zurückgibt, musste er sein Handy hinterlegen.

- b) Welches Sicherungsmittel (Fachbegriff) setzt die *SUNSHINE VILLAGE AG* ein? (LZ 1.5.3.4)

1

Antwort: Faustpfand

Die Testfahrt verläuft nicht ganz unfallfrei. Marc achtet zu wenig auf die anderen Wassersportler und verletzt mit seinem Paddel eine Schwimmerin am Kopf, die sich anschliessend wegen starken Kopfschmerzen beim Arzt untersuchen lässt.

- c) Welcher Gesetzesartikel regelt die Haftung für den durch Marc Sutter verursachten Schaden? (LZ 1.5.3.3)

1

Artikel: 41

Gesetz: OR

Trotz des Vorfalls ist Marc Sutter mit dem Raceboard SPIRIT zufrieden und kündigt am 9. April 2021 per Telefon sein Kaufinteresse mit Preisangebot an. Während des Gesprächs einigen sich er und Sara Jäger über den Kaufpreis. Sara verspricht, ein Board für ihn zur Seite zu stellen und Marc Sutter will noch in der gleichen Woche sein neues Raceboard SPIRIT abholen.

Sara Jäger stellt das Raceboard am 10. April 2021 direkt neben die Kasse und beschriftet es mit seinem Namen. Am 11. April 2021 holt er das Board ab und bezahlt mit seiner Maestro-Karte. Die Bankbelastung erfolgt am 12. April 2021.

- d) Welche Art von Antrag unterbreitet Marc Sutter während des Telefongesprächs?
 Kreuzen Sie die zutreffenden Begriffe an. (LZ 1.5.3.4)

3

<input checked="" type="checkbox"/>	verbindlich	<input type="checkbox"/>	unverbindlich
<input type="checkbox"/>	befristet	<input checked="" type="checkbox"/>	unbefristet
<input type="checkbox"/>	unter Abwesenden	<input checked="" type="checkbox"/>	unter Anwesenden

- e) An welchem Datum ist ... (LZ 1.5.3.4 / 1.5.3.5)

	Datum
... der Kaufvertrag entstanden?	9. April 2021
... das Eigentum an Marc Sutter übergegangen?	11. April 2021
... Nutzen und Gefahr an Marc Sutter übergegangen?	10. April 2021

1

1

1

Hinweis: Jahresangabe ist für korrekte Antwort nicht erforderlich

Zwei Wochen nach dem Kauf des Raceboards SPIRIT steht Marc Sutter wieder im Geschäft und beschwert sich über die Farbqualität. Bereits nach wenigen Fahrten ist die Farbe des Raceboards verblasst.

- f) Marc Sutter möchte das Raceboard zurückgeben und fordert gleichzeitig das Geld zurück. Von welchem Wahlrecht bei mangelhafter Ware möchte er Gebrauch machen? Nennen Sie den Fachbegriff.
 (LZ 1.5.3.5)

1

Antwort: **Wandelung**

Sara Jäger ist damit nicht einverstanden und bezieht sich auf den Artikel 206 Abs. 2 OR.
 Sie besteht auf einen Ersatz der Ware und bietet ihm ein anderes SUP-Raceboard SPIRIT in der gleichen Farbe an.

- g) Bestimmen und prüfen Sie die drei Tatbestandsmerkmale sowie die Rechtsfolge des Artikels 206 Abs. 2 OR. (LZ 1.5.3.5)

4

Tatbestandsmerkmale		Erfüllt? (Ja/Nein)	Rechtsfolge Artikel 206 Abs. 2 OR	Trifft zu? (Ja/Nein)
1.	Sache nicht von einem anderen Ort her zugesandt	Ja (1)	1. Verkäufer ist berechtigt, sich von Ansprüchen des Käufers zu befreien	Ja (1)
	Sofortige Lieferung	Ja (1)		
3.	Waren derselben Gattung und Ersatz allen Schadens	Ja (1)		

Hinweis: 1 Punkt pro Zeile inkl. «Ja»; jedes TBM ist in eine separate Zeile zu erfassen

1.6 Unfallgefahren und Interpretation Diagramme (5 Punkte)

Die wachsende Anzahl an Stand Up Paddlern sind eine Herausforderung für die Kapitäne der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee. Besonders an heissen Tagen mit Hunderten von Badegästen wird es unübersichtlich und das Navigieren anspruchsvoll. Unerfahrene Paddler agieren leichtsinnig und sind sich den Umgang mit weiteren Wassersportlern und Wasserfahrzeugen nicht gewohnt.

Entsprechende Reklamationen der Schifffahrtsgesellschaft sind auch schon bei der *SUNSHINE VILLAGE AG* eingetroffen. Thomas Wigger nimmt diese Rückmeldungen sehr ernst und bespricht mit seinem Team, welchen Beitrag sie als Unternehmen leisten können, um die Situation zu verbessern.

- a) Nennen Sie zwei sinnvolle, konkrete und unterschiedliche Massnahmen der *SUNSHINE VILLAGE AG*, mit denen die Unfallgefahr durch Stand Up Paddler auf dem Hallwilersee vermindert werden kann. (LZ 1.5.2.11)

2

Massnahme 1: Seeregeln in Stand-Up-Paddling-Kursen vermitteln

Massnahme 2: Rabattangebote zur verstärkten Teilnahme an Stand-Up-Paddling-Kursen

Hinweis: Weitere passende Massnahmen gelten lassen (bspw. Schwimmweste-Pflicht auf dem ganzen Gewässer, sichere und gute Ausrüstung, laufende Fortbildung der Kurslehrer, Übungsbereiche für Anfänger kennzeichnen); Massnahmen wie Busse bei Nichteinhalten der Regeln sind nicht passend, da vom Staat verordnet

Bei Trendveränderungen im Sport werden jeweils die Unfallstatistiken beobachtet. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) präsentierte im Sommer 2019 unterschiedliche Unfallstatistiken. Die Auswertungen sind der Dokumentation (→ **Dokumentation D**) zu entnehmen.

- b) Sichten Sie die Unfallauswertung A und treffen Sie je eine Aussage ...
 1. ... zur Entwicklung der Anzahl Wassersportunfälle mit zunehmendem Alter.
 2. ... zum Verhältnis von Wassersportunfällen zu anderen Sportunfällen. (LZ 1.5.2.10)

2

Aussage 1: Der Anteil von Wassersportunfällen nimmt mit zunehmendem Alter zu.

Aussage 2: Im Verhältnis zu anderen Sportunfällen machen Unfälle durch Wassersport einen eher geringen Anteil aus.

Hinweis: Weitere passende Aussagen gelten lassen

- c) Sichten Sie die Unfallauswertung B und berechnen Sie, um wie viel Prozent die Anzahl Unfälle vom Jahr 2014 zum Jahr 2018 gestiegen sind? (LZ 1.5.2.10)

1

Berechnung mit Lösungsweg:

2014: 20 = 100%

2018: 109 = 545% → Anstieg von 445%

1.7 Journalbuchungen 2. Quartal 2021 (16 Punkte)

- a) Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle der *SUNSHINE VILLAGE AG* per 2. Quartal 2021.

15

Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Verwenden Sie einheitlich die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation E**).
- ▶ Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «Keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
- ▶ Die Mehrwertsteuer ist bei jenen Geschäftsfällen zu berücksichtigen, in denen sie erwähnt wird. Wenden Sie jeweils die Nettomethode an.
- ▶ Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen genau zu runden.

Nr.	Geschäftsfall
1	Die Rechnung von «Watermotions AG» in der Höhe von CHF 18 309.00 inkl. 7,7% MWST für 20 SUP-Touringboards INDIANA trifft ein. 15 Touringboards erweitern das Verkaufssortiment. 5 Touringboards behält die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> für die Vermietung in der Surfschule und aktiviert die Anschaffung. Der Wareneinkauf und die eigene Anschaffung sind zu verbuchen.
2	Für eine kleine Reparatur an einem Motorboot zahlt die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> CHF 320.00 bar.
3	Die Steuerverwaltung überweist die Verrechnungssteuer des Vorjahres von CHF 274.00 auf das Bankkonto der <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> .
4	Im Mai 2021 stellte die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> dem Turnverein Birrwil Rechnung für die konsumierten Süssgetränke während deren Generalversammlung im Sunshine Village-Restaurant. Der bereits verbuchte Rechnungsbetrag betrug CHF 215.25 inkl. 2,5% MWST. Es trifft die Zahlung des Turnvereins unter Abzug von 2% Skonto auf das Bankkonto ein.
5	Die Rechnung des Steuerberaters für den Buchhaltungsabschluss 2020 in der Höhe von CHF 2100.00 trifft ein.
6	Die Mehrwertsteuerabrechnung und Banküberweisung an die Eidgenössische Steuerverwaltung per 2. Quartal 2021 sind zu verbuchen: Umsatzsteuerschuld CHF 21 200.00 Vorsteuerguthaben CHF 3 650.00
7	Die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> überweist den geschuldeten Betrag für die 20 SUP-Touringboards INDIANA per Banküberweisung an «Watermotions AG» (vgl. Nr. 1).

Journal (LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.2 / 1.5.1.5 / 1.5.1.10)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1	Handelswarenaufwand (4200)	Verb. aus LL (2000)	12 750.00	1
	Mobiliar u. Einrichtungen (1510)	Verb. aus LL (2000)	4 250.00	1
	Vorsteuer MWST (1170)	Verb. aus LL (2000)	1 309.00	1 + 1
2	Fahrzeugaufwand (6200)	Kasse (1000)	320.00	1
3	Bank (1020/2100)	Guthaben Verrechnungssteuer (1176)	274.00	1
4	Handelserlöse (3200)	Forderungen aus LL (1100)	4.20	1
	Geschuldete MWST (2200)	Forderungen aus LL (1100)	0.10	1
	Bank (1020/2100)	Forderungen aus LL (1100)	210.95	1 + 1
5	Verwaltungsaufwand (6500)	Verb. aus LL (2000)	2 100.00	1
6	Geschuldete MWST (2200)	Vorsteuer MWST (1170)	3 650.00	1
	Geschuldete MWST (2200)	Bank (1020/2100)	17 550.00	1 + 1
7	Verb. aus LL (2000)	Bank (1020/2100)	18 309.00	1

Hinweise: Nr. 1 «Fahrzeuge (1530)» auch gelten lassen
 Nr. 1, 5 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (2210)» auch gelten lassen
 Nr. 2 «Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (6100)» auch gelten lassen
 Nr. 5 «sonstiger betrieblicher Aufwand (6500)» auch gelten lassen
 Nr. 7 Folgefehler berücksichtigen

- b) Für das Passivdarlehen von CHF 75 000.– zieht die Bank per 30.06.2021 den Halbjahreszins von CHF 900.00 vom Bankguthaben ab. Mit welchem Zinssatz rechnet die Bank? (LZ 1.5.1.3)

1

Berechnung mit Lösungsweg:

$$p = \frac{Z \times 100 \times 360}{K \times t} = \frac{900 \times 100 \times 360}{75\,000 \times 180} = 2,4\%$$

1.8 Gewinnverteilungsplan Aktiengesellschaft (5 Punkte)

Anfang Mai 2021 fand die Generalversammlung der *SUNSHINE VILLAGE AG* statt, an welcher der vorgeschlagene Gewinnverteilungsplan verabschiedet wurde. Die Buchhalterin der *SUNSHINE VILLAGE AG* möchte noch vor Quartalsabschluss per 30.06.2021 die genehmigten Dividenden auszahlen. Leider kann sie in ihren Unterlagen den Gewinnverteilungsplan nicht mehr finden.

Sie sichtet deshalb weitere Unterlagen und findet folgende Angaben:

- ▶ Gesetzliche Gewinnreserven per 31.12.2019: CHF 11 300.00
- ▶ Jahresgewinn 2020: CHF 32 000.00
- ▶ Die Schlussbilanz II per 31.12.2020 zeigt die Werte nach Verbuchung der Gewinnverteilung und ist in der Dokumentation aufgeführt (→ **Dokumentation F**).

- a) Rekonstruieren Sie den Gewinnverteilungsplan und berechnen Sie den alten Gewinnvortrag per 31.12.2019. (LZ 1.5.1.13)

3

Gewinnverteilungsplan	Betrag in CHF	
Alter Gewinnvortrag per 31.12.2019	1 100	1
+ Jahresgewinn	32 000	
= Bilanzgewinn per 31.12.2020	33 100	1
– Einlagen in Gesetzliche Gewinnreserven	1 600	1
– Beschlossene Ausschüttungen (Dividenden)	26 000	
= Neuer Gewinnvortrag	5 500	

- b) Wie lautete der Buchungssatz für die Zuweisung der beschlossenen Ausschüttungen (Dividenden) per 31.12.2020? (LZ 1.5.1.13)

1

Soll	Haben	Betrag
Gewinnvortrag (2970)	Beschlossene Ausschüttungen (2261)	26 000

- c) Kreuzen Sie an, um welchen Vorgang es sich bei der Auszahlung der beschlossenen Ausschüttungen (Dividenden) im Jahr 2021 handelt. (LZ 1.5.1.1)

1

<input type="checkbox"/> Aktivtausch	<input type="checkbox"/> Kapitalbeschaffung
<input type="checkbox"/> Passivtausch	<input checked="" type="checkbox"/> Kapitalrückzahlung

1.9 Unternehmenskonzept, Aufbauorganisation und Personalwesen (13 Punkte)

Mit der Einführung des Gruppenreisen-Angebots eröffnet sich ein neues Geschäftsfeld für die *SUNSHINE VILLAGE AG*, das neue Ziele, Mittel und Verfahren sowie Veränderungen in der Organisation mit sich bringen.

a) Ordnen Sie die folgenden Massnahmen im Unternehmenskonzept ein, indem Sie die Zahlen in den dazugehörigen Feldern ergänzen. (LZ 1.5.2.3)

3

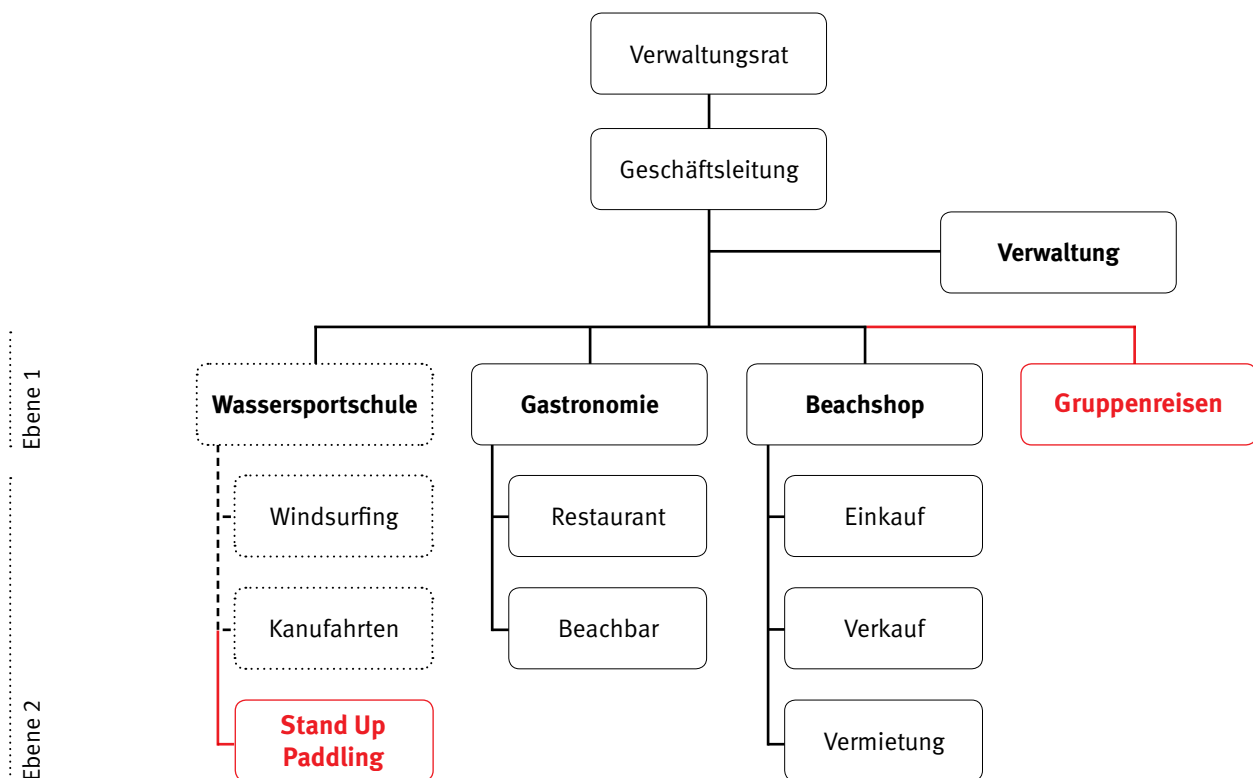
- ❶ Es wird ein neuer Abteilungsleiter für das Geschäftsfeld «Gruppenreisen» benötigt.
- ❷ Jährlich sollen mindestens drei verschiedene Reiseziele angeboten werden.
- ❸ Dem neuen Abteilungsleiter werden für die längeren Abwesenheiten während den Gruppenreisen mehr Ferienwochen zur Freizeitkompensation zugestanden.

	Leistungen	Finanzen	Soziales
Ziele	❷		
Mittel	❶		
Verfahren			❸

Thomas Wigger passt das Organigramm den Veränderungen im Unternehmen an. Die neue Abteilung «Wassersportschule» hat er bereits ergänzt und diese in «Windsurfing» und «Kanufahrten» gegliedert. Die bisherigen Mitarbeiter der Windsurfschule erhalten so eine neue vorgesetzte Stelle. Das Organigramm ist noch nicht vollständig.

- b) Erweitern Sie das Organigramm sinnvoll mit zwei weiteren Stellen, die gemäss Unternehmensbeschreibung (→ **Dokumentation A**) neu dazukommen und das Sortiment erweitern. Die Kontrollspanne eines Abteilungsleiters auf der 1. Ebene darf dabei nicht grösser als drei sein. (LZ 1.5.2.4)

2



c) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Organigramm der *SUNSHINE VILLAGE AG* richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.2.4)

R	F	Aussage:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die erste Ebene ist nach Funktionen gegliedert. Berichtigung (falls notwendig): nach Produkten
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zur Verwaltung zählen typischerweise die Buchhaltung sowie die Personalabteilung. Sie sind verpflichtet, Weisungen der Geschäftsleitung zu befolgen. Berichtigung (falls notwendig):
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch die neue Abteilung «Wassersportschule» verändert sich der Dienstweg der Mitarbeiter «Windsurfing» nicht. Berichtigung (falls notwendig): Dienstweg wird länger

3

Die neue Stelle Abteilungsleiter «Gruppenreisen» wird durch einen neuen Mitarbeitenden besetzt. Zur Vorbereitung der externen Stellenausschreibung erstellt Thomas Wigger einen Vorschlag für die interne Stellenbeschreibung (→ **Dokumentation G**).

d) Sichten Sie den Vorschlag der Stellenbeschreibung und ergänzen Sie in der folgenden Tabelle passende Beschreibungen zu den Feldern A und B sowie den fehlenden Fachbegriff in Feld C. (LZ 1.5.2.4 / 1.5.2.5)

3

Feld	Beschreibung/Fachbegriff
A	<ul style="list-style-type: none"> • Effizientes Organisieren der Abteilung «Gruppenreisen» • Erreichung der Abteilungsziele • Einhalten des Abteilungsbudgets • Einhaltung von Terminen und korrekte Kommunikation unternehmensinterner und unternehmensexterner Sachverhalte
B	<ul style="list-style-type: none"> • Variierendes Reiseangebot im Sortiment sicherstellen • Rechtzeitiges Zahlen der Reisetilnehmer sicherstellen • Reibungslose Kommunikation zwischen Reisedienstleister (Fluggesellschaft, Hotel usw.) vor Ort und mit den Reisetilnehmern sicherstellen • Länderspezifische Vorgaben berücksichtigen
C	Kompetenzen

Hinweis: Bei A und B sind zwei verschiedene Verantwortungen aufzuführen; weitere fallbezogen passende Antworten sind gelten zu lassen

- e) Nennen Sie einen weiteren sinnvollen Inhalt, der üblicherweise in einer Stellenbeschreibung aufgeführt ist. (LZ 1.5.2.4 / 1.5.2.5)

1

Antwort:**Stellung (hierarchische Eingliederung), Stellenprozent, Stellvertretung**.....**Hinweis: Weitere passende Antworten gelten lassen; «Lohn» nicht gelten lassen**

Sobald die ersten Bewerbungen eintreffen, wollen Thomas Wigger und Andreas Reich die Interviewgespräche führen. Zur Vorbereitung der Gespräche erstellen sie einen Fragebogen.

- f) Formulieren Sie eine sinnvolle Fragestellung für das Bewerbungsgespräch, deren Antwort typischerweise nicht aus einem Lebenslauf erkennbar ist. (LZ 1.5.2.5 / 1.5.2.11)

1

Fragestellung:**Warum haben Sie sich bei uns beworben? Was wissen Sie über unser Unternehmen?**.....**Was sind Ihre Stärken/Schwächen? Warum sind Sie die richtige Person für die Stelle?**.....**Hinweis: Weitere sinnvolle Fragestellungen gelten lassen**

1.10 Finanzierung und Kennzahlen (8 Punkte)

Für den Aufbau des Geschäftsfelds «Gruppenreisen» benötigt das Unternehmen vorübergehend viele liquide Mittel. Dies insbesondere für die Reisen ins Ausland, um Hotels und Surfanlagen vor Ort zu erkunden.

Andreas Reich schlägt vor, die fehlenden flüssigen Mittel für die Reisen durch eine Eigenfinanzierungsmaßnahme zu beschaffen.

- a) Beschreiben Sie eine konkrete Massnahme, wie die *SUNSHINE VILLAGE AG* das erforderliche Kapital durch Eigenfinanzierung beschaffen könnte. (LZ 1.5.2.9)

1

Beschreibung:

Gewinne zurückbehalten oder Aktien ausgeben

Schlussendlich entscheiden sich die drei Inhaber Thomas Wigger, Andreas Reich und Sara Jäger doch für eine Kreditanfrage bei ihrer Hausbank. Thomas Wigger nimmt mit der Bank Kontakt auf und das Kreditgewährungsverfahren wird eingeleitet.

- b) Ordnen Sie die Nummern der unten stehenden Aufgaben im Kreditgewährungsprozess der korrekten Phase zu. (LZ 1.5.2.9)

3

Aufgaben im Kreditgewährungsprozess:

- ❶ Angebot der Vertragsbedingungen (Kreditbetrag und Zinshöhe) durch die Bank
- ❷ Vorlegen der Bilanz und Erfolgsrechnung durch die Geschäftsleitung
- ❸ Beurteilung der Führungsqualitäten und Fachkenntnisse der Geschäftsleitung seitens der Bank

Phase der Kreditgewährung	Nummer
Kreditprüfung	2 3
Kreditbewilligung	1
Kreditüberwachung	

- c) Wie lautet der Fachbegriff für die Zuordnung des Kredits in eine bestimmte Risikoklasse? (LZ 1.5.2.9)

1

Antwort:

Rating

Die Bank bewilligt den Kreditantrag.

- d) Welche Kreditart wird die Bank gewähren? Kreuzen Sie die korrekte Kreditart an und begründen Sie Ihren Entscheid. (LZ 1.5.2.9)

1

<input type="checkbox"/>	Hypothekarkredit	<input checked="" type="checkbox"/>	Betriebskredit
<input type="checkbox"/>	Investitionskredit	<input type="checkbox"/>	Konsumkredit

Begründung:

Das Zahlen der Reisen ins Ausland bedeutet die Finanzierung des laufenden Betriebs,

d. h. des Umlaufvermögens.

Hinweis: 1 Punkt für richtig gewählte Kreditart mit Begründung

- e) Wie verändern sich die folgenden Kennzahlen der *SUNSHINE VILLAGE AG* mit der Aufnahme des Kredits? Kreuzen Sie an. Die Formeln der Kennzahlen sind der Dokumentation zu entnehmen (→ **Dokumentation H**). (LZ 1.5.1.14)

2

Kennzahl	steigt	sinkt	bleibt gleich
Eigenfinanzierungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlagedeckungsgrad 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe d) berücksichtigen; Antwort «Investitionskredit» würde zu einer Zunahme des Anlagedeckungsgrad 2 führen

1.11 Marketing-Grundlagen und Marketing-Mix (8 Punkte)

Solange der neue Abteilungsleiter für «Gruppenreisen» noch nicht gefunden ist, kümmern sich Thomas Wigger und sein Team um das neue Geschäftsfeld.

- a) Unterstreichen Sie im folgenden Text zu den Marketingmassnahmen der *SUNSHINE VILLAGE AG* jeweils den zutreffenden kursiv geschriebenen Fachbegriff. (LZ 1.5.2.6)

3

Mit der Einführung der «Gruppenreisen» wird das Sortiment der *SUNSHINE VILLAGE AG* *tiefer/breiter*. Thomas Wigger setzt sich zum Ziel, gebildete und einkommensstarke junge Schweizerinnen und Schweizer für die Gruppenreisen zu gewinnen. Er beschreibt damit das Marktsegment nach *demografischen/geografischen* Kriterien. Berechnet Thomas Wigger den effektiv erzielten Verkaufsumsatz aller Surfreisenanbieter der Innerschweiz, so weist er das *Marktvolumen/Marktpotenzial* der Innerschweiz aus.

Der Verkauf und die Vermarktung der Gruppenreisen organisiert die *SUNSHINE VILLAGE AG* selbst.

- b) Nennen Sie zwei wesentliche Vorteile dieses direkten Absatzweges. (LZ 1.5.2.7)

2

Vorteil 1:

Höherer Gewinnanteil

Keine Abhängigkeit von externen Verkaufsstellen

Vorteil 2:

Beratungsmöglichkeit besser gewährleistet

Erhält Feedback der Kunden direkt, d. h. engerer Kundenkontakt möglich

Hinweis: Weitere sinnvolle Vorteile gelten lassen

- c) Welchem Instrument im Marketing-Mix (4 Ps) sind die folgenden Massnahmen zuzuordnen? (LZ 1.5.2.7)

3

Massnahme	Instrument Marketing-Mix
Im Schweizer Surf-Magazin «Wave Up Mag» schaltet die <i>SUNSHINE VILLAGE AG</i> einen Fachbeitrag und informiert über das neue Angebot.	Promotion (Kommunikationspolitik)
Bei Buchungen ab drei Personen erhalten die Reisenden einen Mengenrabatt von 5%.	Price (Preispolitik)
In den kommenden Jahren werden neu Reisen nach Brasilien und Griechenland angeboten.	Product (Produktpolitik)

